

Der Bürgermeister

Hilden, den 24.10.2011

AZ.: III/41-Bü



Hilden

WP 09-14 SV 41/080

Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Umsetzung des Projektes "Neugestaltung der Stadtbücherei -
Neustrukturierung des Jugendbereichs"**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	02.12.2011	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Projektes „Neugestaltung der Stadtbücherei – Neustrukturierung des Jugendbereichs“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)		Ja		
Produktnummer / -bezeichnung				
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Haushaltsjahr:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme		Pflichtaufgabe (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	X (hier ankreuzen)
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)			ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?			ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung: Landesmittelprojekt 2011				
Vermerk Kämmerer Gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

1. Ausgangssituation

Seit 1994 befindet sich die Stadtbücherei an ihrem jetzigen Standort am Nové-Město-Platz. Ca. 150.000 Besucherinnen und Besucher nutzen die Bibliothek jährlich. Durch diese rege Nutzung zeigte das Haus Abnutzungserscheinungen und die Renovierung des Hauses wurde unabdingbar. Gleichzeitig sollten eine Neuausrichtung des Bibliothekskonzeptes und eine Umgestaltung des Hauses erfolgen. Ziel war und ist es, diese Maßnahmen bis zum 100-jährigen Jubiläum der Stadtbücherei 2013 abzuschließen.

Die Pläne zur Umgestaltung der Stadtbücherei wurden dem Ausschuss für Kultur und Heimatpflege mit der SV 41/003 vorgestellt und befürwortet. Als erster Baustein in diesem Gesamtkonzept wurde das Erdgeschoss 2010 renoviert und umgestaltet. Darauf folgte die im Folgenden dargestellte Neustrukturierung des Jugendbereichs im Sommer 2011.

Wegen der schwierigen Haushaltssituation des Landes NRW erging der Zuwendungsbescheid durch die Bezirksregierung Düsseldorf erst am 19. Juli 2011. Um die Umsetzung des Konzeptes nicht zu gefährden, fanden bereits vor der Zustellung des Zuwendungsbescheides vorbereitende Maßnahmen statt, die die Inhalte des Landesmittelprojektes nicht gefährdeten (s.u.). Für die Umsetzung des Projektes „Neustrukturierung des Jugendbereichs“ wurde eine Zuwendung in Höhe von € 27.000,- zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil der Stadt Hilden wurde mit 40% der Gesamtkosten, d.h. € 18.000,- festgelegt.

2. Vorbereitung

Im Zeitraum von Februar bis Juli 2011 wurden die vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt:

- Konzepterstellung für das Lerncenter als Teilbereich der neuen Jugendabteilung
- Umsystematisierung von über 6.000 Sachmedien für das Lerncenter
- Durchführung und Auswertung einer Umfrage unter Jugendlichen zwecks genauer Bedarfsermittlung
- Vorbereitung der großen Eröffnungsparty am 11.11.2011 im Rahmen der „Nacht der Bibliotheken“
- Erarbeitung eines neuen Leitsystems und Regalbeschriftung für den Jugendbereich
- Absprachen und Festlegung über die erforderlichen Renovierungsarbeiten mit dem Amt für Gebäudewirtschaft und dem Architekturbüro Pagelhenn

3. Durchführung

Im Zeitraum 25. Juli bis 13. August 2011 wurde die Stadtbücherei zur Durchführung der erforderlichen Renovierungsarbeiten geschlossen. Die Bibliothekskunden konnten auch während der Schließungszeit ihre entliehenen Medien zu jeder Zeit über den Rückgabekasten vor der Eingangstür zurückgeben. Auch Verlängerungen waren per Internet über www.bibnet.de möglich. Die Ticketzentrale war zu ihren üblichen Ferienöffnungszeiten zugänglich.

Um den Parkettboden abzuschleifen und neu zu versiegeln, war die Beräumung des gesamten zweiten Obergeschosses erforderlich. Die Medien wurden von der Firma Kühne GmbH fachgerecht in Kisten gepackt und im Erdgeschoss während der Schließungsperiode zwischengelagert. Die Firma Kühne GmbH ist eine von zwei Umzugsunternehmen, die sich auf Bibliotheks-umzüge spezialisiert hat. Die Zusammenarbeit mit dieser Firma funktionierte einwandfrei.



Die Bearbeitung des Bodens und der daran anschließende Wandanstrich wurden durch ortsansässige Unternehmen durchgeführt. Der enge Zeitrahmen von nur drei Wochen setzte sehr zügiges Arbeiten voraus und einer guten Koordination durch die Bauleitung. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Pagelhenn und dem Amt für Gebäudewirtschaft funktionierte reibungslos.

Während der gesamten Schließungszeit berichtete das Büchereiteam über Facebook über die Fortschreitung der Renovierung. Die Anzahl der interessierten Nutzer konnte in diesem Zeitraum deutlich erhöht werden.

Das Büchereiteam arbeitete – trotz Baulärms – während dieser Zeit weiter und systematisierte Medien für das Lerncenter um und arbeitete neue Medien ein.

Der neue Jugendbereich, genannt U-Bib, nimmt die Hälfte des 2. Obergeschosses ein und gliedert sich in zwei Bereiche. Er ist optisch durch einen Raumteiler vom Rest des Geschosses abgehoben.

3a Lerncenter



Im Lerncenter befinden sich über 6.000 Medien aus allen Sachgebieten, inkl. des ehemaligen Lerncenters, im Medienmix (Bücher und Non-Books gemeinsam). Die bisherige Systematik ASB (Allgemeine Systematik für Bibliotheken) wurde abgelöst durch eine thematische Aufstellung nach Interessenkreisen. Dem Bereich „Lernen & Lehren“ gehören 23 Untergruppen von Allgemeines über Erdkunde, Geschichte und Mathematik bis Wirtschaft an. Die Untergruppen orientieren sich an den Schulfächern.

Drei multifunktional einsetzbare PCs mit Brenner, Scanner und Drucker können ebenso genutzt werden wie mehrere Arbeitsplätze ohne technisches Zubehör.

An einem großen Konferenztisch können Kleingruppen arbeiten. Für die Vermittlung von Recherchekompetenz stehen Beamer und Leinwand zur Verfügung.



3b Freizeitbereich

Im neuen Freizeitbereich finden Jugendliche die erzählende Literatur, Hörbücher, Musik-DVDs und die bisher im Erdgeschoss zu findende Unterhaltungsmusik auf CD. Der Bestand kann auf der deutlich vergrößerten Fläche attraktiver präsentiert werden und bietet die Möglichkeit einer Bestandsvergrößerung.

Ein neues Sofa und ein vorhandener Sitzsack laden zum gemütlichen schmökern ein.

Während des Projektzeitraums ergab sich die Möglichkeit, einen Fernseher sowie eine Spielekonsole (X-Box) zusätzlich zu integrieren. Die Bezirksregierung stimmte diesem Änderungsantrag zu, so dass eine Umsetzung möglich war. Das Medienangebot wurde um Konsolenspiele (Playstation 3, Nintendo DS, Wii) erweitert.



Der Lernbereich ist durch die Wandfarbe grün weithin erkennbar, während im Freizeitbereich die Farbe rot dominiert. Am Raumeende befindet sich ein Podest, das als Bühne für Veranstaltungen nutzbar ist.

3c Weitere Bereiche

Die verbleibende Sachliteratur verteilt sich auf den Rest des zweiten Obergeschosses. Auch hier wird die bisherige ASB abgelöst durch eine thematische Aufstellung nach Interessenkreisen. Als Vorlage wurde das „Poolscript“ der Stadtbibliothek Solingen gewählt. Es handelt sich um ein in Solingen erstelltes Konzept, das dort bereits seit ca. 10 Jahren im Einsatz ist. Die Umsystematisierung hat begonnen und wird 2012 fortgeführt und abgeschlossen.

Nach der diesjährigen Renovierung war es nun möglich, die Reiseliteratur um die so genannte „Leseoase“ mit Strandkorb und künstlichen Palmen zu präsentieren.

Im ersten Obergeschoss konnte die nun frei gewordene Fläche des ehemaligen Jugendbereichs genutzt werden, um eine großzügige Spielecke einzurichten. Die Gesellschaftsspiele, Spielebücher und –zeitschriften werden dort ansprechend präsentiert.



4. Kosten

Umsetzung des Projektes „Neustrukturierung des Jugendbereichs“:

Projektkomponente	Gesamt	Fördermittel	Eigenanteil
Einrichtung des Jugendbereichs (Lerncenter und Freizeitbereich)	24.541 €	14.725 €	9.816 €
Honorar für Veranstaltungen, Druckkosten Flyer, Beschriftung (ca., da noch nicht abgeschlossen)	4.800 €	2.880 €	1.920 €
Medien für das Lerncenter und den Freizeitbereich (ca., da noch nicht abgeschlossen)	15.900 €	9.540 €	6.360 €
Gesamt:	45.241 €	27.145 €	18.096 €

Hinzu kamen Renovierungskosten über das Amt für Gebäudewirtschaft und einige Möbel, die die verwaltungsinterne Schreinerei gebaut hat (z.B. Konferenztisch, Raumteiler).

5. Fazit und Ausblick 2012

Das neu gestaltete zweite Obergeschoss wurde vom Tag der Wiedereröffnung an positiv aufgenommen. Jüngere und ältere Kundinnen und Kunden äußerten sich positiv für das neue, farbenfrohe Ambiente. Die Jugendlichen freuen sich über die Aufwertung „ihres“ Bereichs und die erweiterten Möglichkeiten.



Bei den neuen PC-Arbeitsplätzen ist vor allem

der Scanner gefragt.

Die Spielekonsole wird zwar genutzt, aber nicht so stark und intensiv, dass es als Lärmbelastung für anderen Kundinnen und Kunden empfunden wird.

Weiterhin wird der Plan verfolgt, bis zum 100-jährigen Jubiläum der Stadtbücherei die Neukonzeption der Stadtbücherei abzuschließen. Aus diesem Grunde soll die Neugestaltung der Stadt-

bücherei 2012 im ersten Obergeschoss fortgeführt werden. Es ist vorgesehen, dort die Kinderabteilung zu attraktivieren und neu zu strukturieren. Ein entsprechender Fördermittelantrag wird bei der Bezirksregierung bis Ende Dezember 2011 eingereicht.

Horst Thiele